



**Vorarlberg**  
unser Land



**Pressefoyer**

Dienstag, 29. Mai 2018

**Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger**

**Klaus Mathis** (scheidender BIFO-Geschäftsführer)

**Andreas Pichler** (neuer BIFO-Geschäftsführer)

Titelbild: © BIFO

**Erfolgreiche Bildungs- und Berufsberatung  
für Junge und Erwachsene**  
BIFO bietet kompetente Beratung für berufliche Orientierung

# **Erfolgreiche Bildungs- und Berufsberatung für Junge und Erwachsene**

## **BIFO bietet kompetente Beratung für berufliche Orientierung**

**An der Schnittstelle Schule/Beruf sind hochwertige Beratungs- und Betreuungsangebote von allergrößter Bedeutung. "Die Berufswahl ist für einen jungen Menschen eine große Herausforderung und stellt eine wichtige Weiche für den zukünftigen Lebensweg dar. Die Schülerinnen und Schüler sollen bestmöglich auf das Berufsleben vorbereitet und bei der Berufswahl unterstützt werden", betont Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler. Das BIFO bietet dazu seit nunmehr 29 Jahren kompetente Beratung für die berufliche Orientierung an.**

Vor 29 Jahren haben Land und Wirtschaftskammer Vorarlberg mit dem BIFO ein einzigartiges Forum für Bildungs- und Berufsberatung gegründet. Damit konnte die Lücke zwischen dem umfangreichen Angebot und der Nachfrage am Arbeits- und Bildungsmarkt geschlossen werden. Das BIFO vernetzt Organisationen aus dem Bildungsbereich, öffentliche Einrichtungen, Schulen, Land und AMS mit dem Ziel, Bildungs- und Berufsberatung für alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger einfach und sinnstiftend zugänglich zu machen. "Das BIFO ist ein zuverlässiger und kompetenter Partner für lebenslanges Lernen in Vorarlberg ", bekräftigt der Landesstatthalter: "Fachkundige Bildungs- und Berufsberaterinnen und -berater gehen individuell auf die Ratsuchenden und deren Fragen ein und informieren, welche Ausbildungen und Berufe Zukunft haben".

Ein Stab von speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berät und informiert Jugendliche und Erwachsene, betreibt Bildungsdatenbanken, organisiert Berufsinformationsveranstaltungen, wirkt bei der Gestaltung der Systeme am Übergang Schule –Beruf mit und ist fachkundiger Kooperationspartner für Bildungseinrichtungen und die Wirtschaft. „Das BIFO ist auch österreichweit ein Vorreiter in Fragen der Bildungs- und Berufsberatung“, betont der Landesstatthalter.

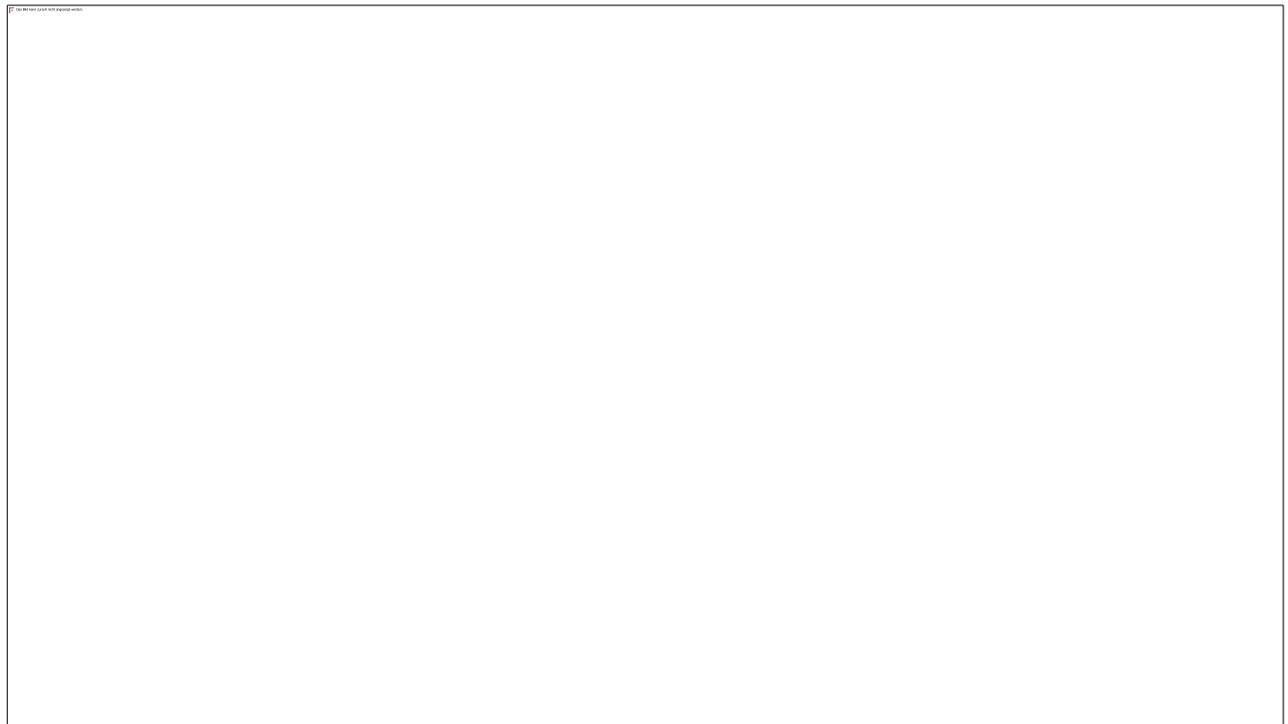
### **BIFO: Wichtiger Partner bei der Bildungs- und Berufsorientierung**

Christoph Jenny, Direktor der Wirtschaftskammer Vorarlberg, ergänzt: „Vor etwa 30 Jahren gewann das Thema Berufsorientierung in Vorarlberg entscheidend an Bedeutung: In Zeiten zunehmender Veränderungen war der Wunsch nach mehr Orientierung in Fragen von Bildung und Beruf groß. Der Grundgedanke des BIFO lautete daher schon bei der Gründung im Jahr 1989, Anbieter und Nachfragende auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt zu vernetzen. Wir als Wirtschaftskammer Vorarlberg haben das BIFO mit dem Land Vorarlberg gegründet, um objektiv über Bildungswege und Berufe zu informieren, um die Schulen bei der Berufsorientierung zu unterstützen und um individuelle persönliche Beratung zu bieten. Getragen von diesen

Leitgedanken nahmen 2017 über 18.000 Interessierte die vielfältigen BIFO-Angebote in Anspruch. Denn eine breit gefächerte Bildungs- und Berufsinformation ist ein fundamentaler Bestandteil einer zukunftsorientierten Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik. Junge Menschen und auch Erwachsene brauchen in Zeiten des rasanten Wandels Begleitung für diese wichtigen Themen. Damals wie heute ist das BIFO ein wichtiger Partner für alle Ratsuchenden bei Fragen der Bildungs- und Berufsorientierung in Vorarlberg.“

### **Beratung und Information für alle von 13 bis 65**

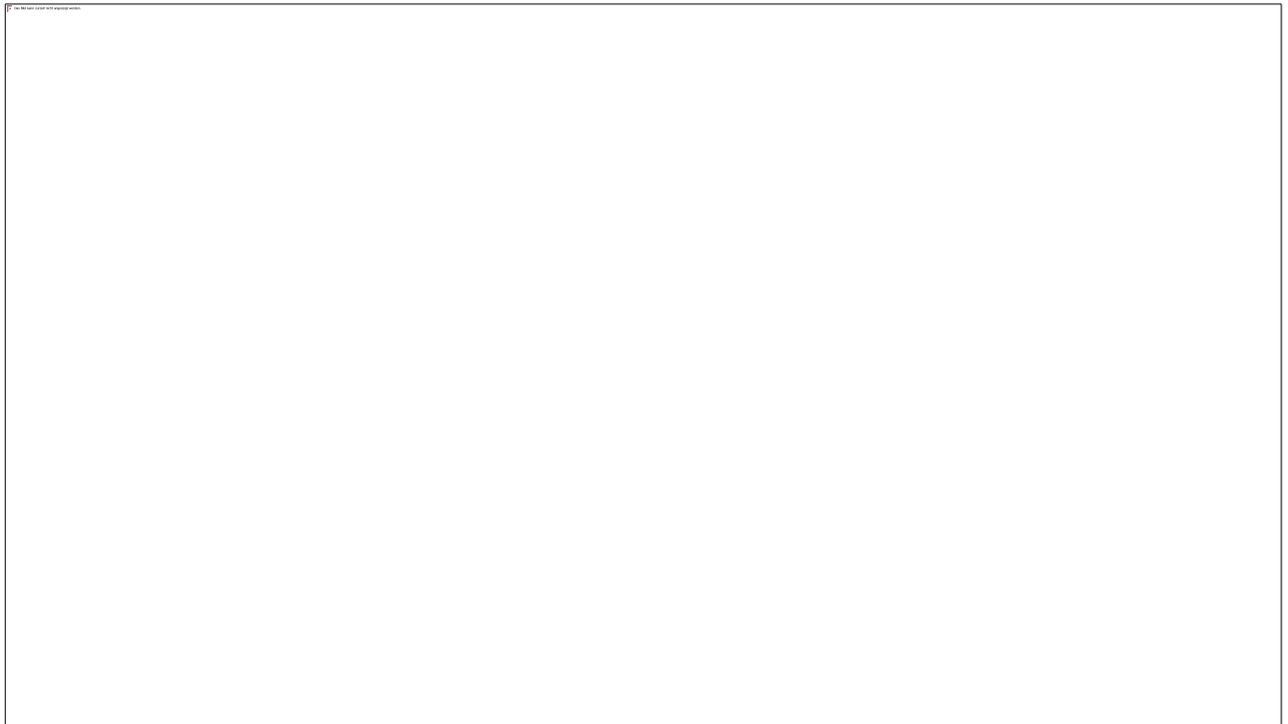
Zwei Kernaufgaben kommen dem BIFO zu: Jugendliche über Berufs- und Bildungswege zu informieren und Erwachsene bei der Neuorientierung und bei der Weiterbildung und Qualifizierung zu beraten und zu begleiten. An den Standorten in Dornbirn und Feldkirch - sowie ab Herbst in Bregenz - werden Jugendliche und Erwachsene umfassend beraten, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten analysiert und Bildungs- und Berufswege gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeitet. Neben der individuellen Beratung bietet das BIFO für Erwachsene auch die Weiterbildungsplattform PFIFFIKUS, die alle Kurse und Seminare aktuell auf einen Klick zur Verfügung stellt und so einen umfassenden Überblick über das gesamte Bildungs-Angebot in Vorarlberg bietet.



### **Talente-Check: wichtige Entscheidungshilfe zur Bildungs- und Berufswahl**

Der Talente-Check gibt jungen Leuten eine wichtige Entscheidungshilfe zur Bildungs- und Berufswahl. Mit diesem Projekt werden Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe aktiv

unterstützt, ihren weiteren schulischen oder beruflichen Bildungsweg zu planen. Ziel ist es, dass die Jugendlichen nach Abschluss der Pflichtschule über ihre Stärken und Interessen Bescheid wissen und über einen fundierten Bildungs- bzw. Berufswunsch verfügen bzw. bei Bedarf die entsprechenden Unterstützungsangebote zielgerichtet nutzen. Der Talente-Check wird nun im zweiten Jahr flächendeckend in Vorarlberg durchgeführt. Sämtliche Vorarlberger Mittelschulen und Gymnasien sind beteiligt. Insgesamt profitieren rund 4.000 Schülerinnen und Schüler von diesem Projekt. Die Evaluationen ergeben beste Rückmeldungen von Jugendlichen und deren Eltern zu diesem von den Schulen und BIFO umgesetzten Projekt des Landes Vorarlberg.



Der größte Erfolg des BIFO in seiner Koordinierungsfunktion war der **Chancenpool Vorarlberg**, den das BIFO von 2006 bis 2012 im Auftrag von Land und AMS koordinierte. Dieser bestand einerseits aus einem Meldesystem jener Jugendlichen, die zum Ende der Pflichtschulzeit noch keine Anschlusslösung hatten und die in Folge zielgerichtet betreut wurden. Unter dem Motto „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ arbeiteten alle wesentlichen Akteure, die mit Jugendlichen in Kontakt sind, zusammen. Dieses Projekt wurde vom Sozialministeriumservice weiterentwickelt und wird nun als Jugendcoaching österreichweit umgesetzt.

BIFO hat Bildungs- und Berufsberatung als ausschließlichen Tätigkeitsbereich, konzentriert sich auf dieses Fachgebiet, vernetzt sich stark und konnte sich somit zu einem Kompetenzzentrum zur Berufsorientierung und Bildungs- und Berufsberatung entwickeln.

## **Informieren zu Bildung und Beruf**

Aktuelle und passgenaue Informationen zu Berufen und Bildungswegen sind die Basis für jede dementsprechende Entscheidung. Hier unterstützt das BIFO einerseits mit der Weiterbildungsdatenbank Pfiffikus, andererseits ist die BIFO-Website eine aktuelle Fundgrube für alle Themen rund und um Schule, Beruf, Studium, Weiterbildung und Stellensuche. 80.000 Anwendersitzungen wurden im Jahr 2017 verzeichnet.

In 1989 gab es eine mobile BIFOthek. Das war ein mobiles Informationszentrum mit allen Infos zu Berufen und Bildungswegen, das den Schulen jeweils für eine Woche zur Verfügung gestellt wurde. Da hatten die Jugendliche alle Informationen direkt vor Ort, unmittelbar verfügbar. Internet gab es damals nicht. Der Grundsatz des BIFO „Nahe zum Menschen“ wurde mit diesem Angebot schon zu Beginn des BIFO an verfolgt.

Die **BIFO-Messe** wurde seit 1989 17mal durchgeführt und laufend angepasst. Im letzten Jahr haben Wirtschaftskammer und BIFO sie zur **Ausbildungsmesse** weiterentwickelt und 10.000 Besucherinnen und Besucher kamen. BIFO-Nachmittage sind berufskundliche Informationsveranstaltungen zu einem Berufsbereich und werden seit 1989 mit großem Erfolg durchgeführt. Fix etabliert hat sich der Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“, in dessen Rahmen letztes Jahr 1.717 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren ihre Eltern oder eine Vertrauensperson einen Tag lang zur Arbeit begleiteten.

## **Über 18.000 Mal wurden die Dienste des BIFO genutzt**

Die Angebote des BIFO zur Bildungsberatung und Berufsinformation wurden im vergangenen Jahr rege in Anspruch genommen. 18.556 Kontakte wurden verzeichnet, davon 10.000 Beratungskontakte. Die übrigen 8.500 Kontakte gab es bei Berufsinformationsveranstaltungen, beim Talente-Check oder beim Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“. Zusätzliche 10.000 Teilnehmer/innen wurden auf der Ausbildungsmesse „i“, bei der das BIFO als Mitorganisator beteiligt war, registriert. 80.000 Anwendersitzungen verzeichneten die Bildungsseiten bifo.at und pfiffikus.at.

## **Umfrage bestätigt eingeschlagenen Weg**

Die Erfolgsquote kann sich sehen lassen: In einer repräsentativen Beratungsumfrage unter erwachsenen Personen gaben 92 Prozent an, die passende Information erhalten zu haben. 84 Prozent bekamen neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. „Mit einer Wiederempfehlungsrate von 94 Prozent kann das BIFO wirklich stolz sein auf die Passgenauigkeit der angebotenen Dienstleistungen“, freut sich Geschäftsführer Klaus Mathis über die Erfolge, die die Bildungs- und Berufsberater/innen in der täglichen Arbeit erzielen.

Auch die Elternumfrage des Talente-Checks zeigte ein beeindruckendes Ergebnis: 89 Prozent der 1.722 befragten Eltern erklärten, dass sie sich durch den Talente-Check über die Interessen und Stärken ihrer Kinder klarer wurden. Nur 5 Prozent waren nicht dieser Meinung. „Diese Lorbeeren teilen wir gerne mit den Schulen, mit denen wir dieses Angebot gemeinsam umsetzen“ betont Mathis die Bedeutung der guten Kooperation und Zusammenarbeit.

### **Neuer Geschäftsführer ab 1. Juni 2018**

Die Nachfolge von Klaus Mathis tritt Andreas Pichler an. Er ist 32 Jahre alt, lebt in Dornbirn und hat Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Trient studiert. Von 2011 bis 2015 war er Geschäftsführer am Ökoinstitut Südtirol. 2016 hat Pichler die Geschäftsführung von CIPRA International, einer Alpenschutz-NGO mit Sitz in Schaan (FL) übernommen. In Brixen, wo Pichler aufgewachsen ist, hat er sich als Jugend- und Europabeauftragter immer wieder mit Fragen des Arbeitsmarktes, des Lehrlingswesens und der Bildungschancen beschäftigt.

Andreas Pichler möchte auf bestehendem aufbauen und neue Themen in Angriff nehmen: „Das Angebot des BIFO ist sehr hochwertig und es ist immens viel an Ressourcen und Wissen da“, so Pichler. Die Ansprüche der Zielgruppen seien aber verschiedene und dabei gelte es, Schritt zu halten und kreativ zu sein, um die Menschen zu erreichen, die das Angebot des BIFO nutzen möchten. Dabei soll unter anderem eine neue Kommunikationsstrategie helfen, welche eine der ersten Prioritäten sein wird.

Ebenfalls ein wichtiges Anliegen ist Pichler der Bereich der **Digitalisierung**. Nicht nur was den Auftritt des BIFO und die Kommunikation mit interessierten Erwachsenen und Jugendlichen betrifft, sondern auch die unausweichliche Vernetzung und Digitalisierung der Arbeitswelt. „Hier befinden wir uns mitten in einem weit reichenden Wandel“. Gut auf die Herausforderung und Chancen der zunehmenden Digitalisierung vorbereitet zu sein hält Pichler für ein wichtiges Rüstzeug, welches das BIFO den Menschen mitgeben soll. Gleichzeitig ist es aber auch ein Schlüsselfaktor für den Standort Vorarlberg.

Zum Thema selbst hat es bereits eine Weiterbildung der Berufsberater/innen im BIFO gegeben. Es wird aber laufend Austausch mit der Praxis und Expert/innen brauchen, um hier am Zahn der Zeit zu bleiben.

Der Geschäftsführerwechsel erfolgt am 1. Juni 2018. Klaus Mathis wird bis September 2018 für das BIFO tätig sein.

## Fakten und Zahlen 2017

### **Beratungsaktivitäten**

Bildungs- und Berufsberatungen	3.883
Gruppenberatungen im BIFO und an Schulen	698
Kurzberatungen	4.750
Kurzberatungen per E-Mail oder Telefon	651

### **BIFO unterstützt die Schulen bei der Berufsorientierung**

Elternabende an Schulen	497
BO-Workshops an Schulen und Einrichtungen	897
<i>Talente-Check</i>	
Standortgespräche durch BIFO	1.387
Über 2.200 weitere durch Lehrpersonen*	
Anzahl Checks durch BIFO	1.061
Knapp 3.000 weitere durch Lehrpersonen*	
18plus Kleingruppen-Beratungen für Maturant/innen	386
Nachhilfe am Übergang Schule/Beruf	84
Newsletter-Empfänger/innen	1.312

### **Veranstaltungsbesucher/innen und Websites**

pfiffikus.at*	29.431*
bifo.at*	50.636*
BIFO-Nachmittage	1.233
Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“	1.717
Vorarlberger Ausbildungsmesse „i“*	10.000*

---

### **SUMME**

**18.556**

\*in Summe nicht berücksichtigt

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg  
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)  
[presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095  
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar